



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung
am 27.06.2018

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anerkennung der Tagesordnung
- Genehmigung von Niederschriften**
(liegen keine vor)
- 3 **Anfragen, Anträge**
(liegen keine vor)
- Qualitätssichernde Verfahren**
- 4 61/ 83/2018 Mannesmannufer 3
- Auslobung eines Wettbewerbes -
Zustimmende Kenntnisnahme
- 5 61/ 79/2018 Qualitätssicherndes Verfahren gem. RPW 2013
- Schwannstraße -
Auslobungstext
- 6 61/ 75/2018 Neugestaltung Konrad-Adenauer-Platz
und Revitalisierung Bahnhofsumfeld
Wettbewerbsergebnis
Zustimmende Kenntnisnahme
- Bauleitplanung**
- 7 61/ 53/2018 Entwicklung Hallenfreibad Benrath
Städtebauliches Rahmenkonzept
Beschlussvorlage
- 8 61/ 68/2018 Bebauungsplan Vorentwurf Nr. 08/005
- Jägerstraße/Festenbergstraße -
Öffentlichkeitsbeteiligung

- 9 61/ 70/2018 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 01/005
- Worringer Straße / Gerresheimer Straße (Baufeld A) -
Verfahren gem. § 13a BauGB
Änderung des Aufstellungsbeschlusses,
Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung
Öffentliche Auslegung
- 10 61/ 72/2018 Bebauungsplan Nr. 01/013
- Harkortstraße -
Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteili-
gung, Öffentliche Auslegung
- 11 61/ 73/2018 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002
-Max-Planck-Straße-
Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteili-
gung, Öffentliche Auslegung
und
64/ 28/2018 Ergänzungsantrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, SPD und FDP zu Vorlage 61/ 73/2018
- 12.a 61/ 87/2018 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 179
- Nördlich Paulsmühlenstraße -
Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteili-
gung, Öffentliche Auslegung
- 12.b 61/ 85/2018 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 09/003
- Nördlich Paulsmühlenstraße -
Änderung des Aufstellungsbeschlusses (6170/080), Öff-
fentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung, Öffentliche
Auslegung
und
64/ 29/2018 Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion zu Vorlage
61/ 85/2018
- 13 61/ 74/2018 Plan Nr. 06/019
- Theodorstraße - zwischen A 52 und Wahlerstraße -
Veränderungssperre

Bauvoranfragen, Bauanträge

- 14 61/ 86/2018 Bauantrag
- Vagedesstraße 1 - Nutzungsänderung des Büroge-
bäudes in einen Hotelbetrieb mit 141 Betten
-
- 15 61/ 89/2018 Bauantrag
- Klapheckstraße 31 –
Neubau Realschule mit Sportanlage

- 15.a 61/ 92/2018 Bauvoranfrage
- Heerdter Sandberg 9 - Neubau eines Hotels mit
Tiefgarage
- 16 61/ 93/2018 - 1 Ed Sheeran Konzert am 22.07.2018 auf dem Messe-
parkplatz P1
und
61/ 97/2018 Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion zur Vorlage 61/
93/2018-1

Grundstücksangelegenheiten

- 17 61/ 57/2018 Anhandgabeverfahren Heiligenhauser Straße

Sonstiges

- 18 61/ 94/2018 Stellungnahme zur Änderung des Landesentwicklungs-
plans (LEP NRW) - Beteiligungsverfahren
Stellungnahme der Landeshauptstadt Düsseldorf
- 19 61/ 9/2018 Zukunftskonzept „RegioNetzWerk“
- Beschluss –
- 20 61/ 8/2018 Perspektiven für den Düsseldorfer Norden
Umsetzungsstrategie
Weitere Vorgehensweise
- 21 61/ 90/2018 Symposium Hochhausrahmenplan
Weiteres Vorgehen
- 22 66/ 70/2018 Bericht zur Methode im Umgang mit Gasbeleuchtung im
Gesamtkontext zum Masterplan „Energieeffiziente und
historische Straßenbeleuchtung“ zur zustimmenden
Kenntnisnahme
- 23 ZUKUNFTQUARTIER.DÜSSELDORF
Sachstandsbericht

II. Nichtöffentlicher Teil

- NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung
- NÖ 2 **Genehmigung von Niederschriften**
(liegen keine vor)
- Qualitätssichernde Verfahren**
- NÖ 3 61/ 81/2018 Mannesmannufer 3
- Auslobung eines Wettbewerbes -
Zustimmende Kenntnisnahme

- NÖ 4 61/ 77/2018 Qualitätssicherndes Verfahren gem. RPW 2013
- Schwannstraße 3 -
Verfahren
- NÖ 5 nicht belegt
- NÖ 6 61/ 66/2018 Anhandgabe und Verkauf des Grundstückes
"An der Eselsfurt o.Nr."
- NÖ 7 61/ 78/2018 Bestellung eines Erbbaurechtes an dem Grundstück
Merowinger Straße
- NÖ 8 61/ 95/2018 Verkauf eines Grundstückes an der Hugo-Viehoff-
Straße/Ulmenstraße
- NÖ 9 61/ 88/2018 Investorenauswahlverfahren
Verkauf des Grundstückes Heinrich-Ehrhardt-Straße 61

Anwesend:

Bürgermeister	Conzen	CDU
Ratsherr	Czerwinski	BÜ 90/ GRÜNE
Frau	Esders	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsherr	Dr. Fils, Vors.	CDU
Herr	Dr. Grumbach	Tierschutz/ FREIE WÄHLER
Ratsherr	Gutt	CDU
Ratsherr	Hartnigk	CDU
Ratsherr	Knäpper	SPD
Ratsfrau	Leibauer	SPD
Herr	Müller-Gehl	DIE LINKE
Ratsherr	Neuenhaus	FDP
Ratsfrau	Penack-Bielor	CDU
Ratsherr	Raub, stv. Vors.	SPD
Ratsherr	Schreiber	SPD
Herr	Silbach	Jugendrat
Ratsfrau	Steinheider	SPD
Ratsherr	Stieber	CDU
Frau	Theuringer	Seniorenbeirat
Ratsherr	Tups	CDU
Ratsherr	Walter	SPD
Frau	Wiesendorf	BÜ 90/ GRÜNE
Herr	Zielonka	Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr	Geisel	01, Oberbürgermeister
Frau	Zuschke	03, Beigeordnete
Herr	Zaum	07, Beigeordneter
Frau	Stulgies	08, Beigeordnete
Herr	Fischer	01, Referent
Frau	Artmann	03, Referentin

Herr	Eberhardt-Köster	08, Referent
Frau	Orzessek-Kruppa	Amt 61
Frau	Lappeßen	Amt 63
Frau	Künster	Amt 65
Herr	Weindel	Amt 62
Herr	Loosen	Amt 19
Frau	Törkel	Amt 68
Herr	Mai	Amt 61
Frau	Grafen	Amt 61
Herr	Baackmann	Amt 61
Frau	Klehr	Amt 61
Frau	Selter	Amt 61
Herr	Odenthal	Amt 66
Herr	Poppenborg	Amt 66
Frau	Bernau	Amt 19
Herr	Richarz	Amt 68
Herr	von der Lieth	Amt 37
Herr	Hußmann	Amt 37
Herr	Frisch	Amt 13
Herr	Finke	Rheinbahn
Herr	Brill	DCSE

I. Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Fils stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und lässt Herrn Franken zum Schriftführer für diese Sitzung berufen.

2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 16 wird an den Anfang gestellt, der hierzu vorliegende Änderungsantrag (Vorlage Nr. 61/ 97/2018) gilt als eingebracht, kommt aber nur zur Abstimmung, wenn die Vorlage zu TOP 16 beschlossen werden sollte. Ggf. bittet die SPD-Ratsfraktion um getrennte Abstimmung. Die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 17 werden wegen Beratungsbedarf vertagt.

Beschluss:

In dieser geänderten Form wird die Tagesordnung einstimmig ohne Enthaltung anerkannt.

Genehmigung von Niederschriften

Es liegen keine Niederschriften zur Genehmigung vor.

3 Anfragen, Anträge

Es liegen keine Anfragen oder Anträge vor.

**16 Ed Sheeran Konzert am 22.07.2018 auf dem Messeparkplatz P1
61/ 93/2018 – 1**

Herr Gutt weist zunächst auf die ablehnenden Vorberatungsergebnisse zur Verwaltungsvorlage in der gemeinsamen Sondersitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses, des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, des Ausschusses für Umweltschutz und der Bezirksvertretung 5 hin und erläutert, dass man hier einer Ermessensausübung gem. § 31 Abs. 2 Satz 2 BauGB zustimmen solle. Bei der beantragten Befreiung käme es darauf an, dass sich diese mit den Belangen der Allgemeinheit und den nachbarlichen Interessen vereinbaren ließe.

Es seien hohe Lärmwerte in schützenswerten Zeiträumen zu erwarten. Auch das Verkehrskonzept erachtet er für unzureichend, da bei einer geplanten Zahl von nur 9000 Parkplätzen von einem hohen Parksuchverkehr in den umliegenden Wohnquartieren ausgegangen werden müsse. Ferner sei mit einem Abreiseverkehr zu rechnen, der die bestehende Infrastruktur überfordern werde. Ganz erheblich sei auch das Thema der Umweltschutzbelange. Die hier zu fällenden Bäume seien schon Ausgleichspflanzungen für andere Versiegelungsmaßnahmen. Es seien noch längst nicht alle strittigen Punkte gelöst bzw. geklärt.

Weiterhin spricht Herr Gutt das Thema Schadensersatz an. Der beantragten Akteneinsicht sei nicht stattgegeben worden. Er erkundigt sich, ob die Stadt nun Schadensersatzforderungen zu befürchten habe.

Herr Oberbürgermeister Geisel bringt ein, dass es zu diesem Thema eine Mail von Herrn Brill (*von der DCSE*) gebe, die dem Ausschuss vorliege.

Für eine Einsicht in den zwischen der DCSE und dem Veranstalter geschlossenen Vertrag gebe es keine rechtliche Handhabe.

Im Übrigen müsse er die von Herrn Gutt getätigte Aussage, er, der Oberbürgermeister, habe diese Veranstaltung fest zugesagt, mit aller Schärfe zurückweisen. Eine solche Erklärung habe er nie öffentlich getätigt. Und da Herr Gutt seine Aussage in aller Öffentlichkeit getätigt habe, erwarte er nun, dass er sich hierfür auch entsprechend entschuldige.

Herr Neuenhaus wendet ein, dass aus einer Entscheidung eines Ausschusses kein Schadensersatz hergeleitet werden könne. Schließlich müsse der Ausschuss in seiner Entscheidung frei sein.

Die Dinge, die hätten nachgearbeitet werden müssen, seien erledigt worden und entsprechende Ergebnisse lägen vor.

Herr Czerwinski gibt zu bedenken, dass der rechtliche Rahmen eingehalten werden müsse. Den beantragten Abweichungen könne die Ratsfraktion von BÜNDNIS90/DIR GRÜNEN, trotz der vorgelegten Gutachten, die seines Erachtens in Ordnung seien, nicht zustimmen.

Herr Raub äußert sich ebenfalls positiv über die vorgelegten Gutachten. Im Übrigen sei nicht die Beurteilung der Gutachten, sondern die beantragte Befreiung vom Bebauungsplan relevant.

Herr Dr. Grumbach erklärt, dass er sich den Ausführungen von Herrn Gutt

anschließe. Die Fraktion von Tierschutz/ Freie Wähler werde der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Müller-Gehl weist auf die Unverhältnismäßigkeit einer Fällung von über 100 Bäumen für eine 2 – 3 Stunden-Veranstaltung hin. Der Parkplatz sei als ein bio-klimatisch wichtiger Raum eingestuft. Daher seien dort auch die Bäume als Ersatzpflanzung für andere Versiegelungsmaßnahmen angepflanzt worden. Der Vorlage könne auch von Seiten DER LINKEN nicht zugestimmt werden.

Herr Stieber fordert, dass der Ablehnungsbescheid der Verwaltung auf die beantragte Befreiung gut und gerichtsfest formuliert werden solle.

Herr Oberbürgermeister Geisel bittet um Benennung entsprechender Ablehnungsgründe.

Abstimmung:

Ja-Stimmen. 7 (6 SPD, 1 FDP)

Nein-Stimmen: 12 (7 CDU, 3 BÜNDNID90/DIE GRÜNEB, 1 DIE LINKE, 1 Tierschutz/freie Wähler)

Damit ist die Verwaltungsvorlage mehrheitlich abgelehnt.

Der Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion zur Vorlage 61/ 93/2018-1 kommt nicht mehr zur Abstimmung.

(Herr Oberbürgermeister Geisel, Frau Beigeordnete Stulgies und Herr Beigeordneter Zaum verlassen die Sitzung.)

**4 Mannesmannufer 3
- Auslobung eines Wettbewerbes -
Zustimmende Kenntnisnahme
61/ 83/2018**

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung nimmt zustimmend Kenntnis von dem Vorhaben, dass von privater Seite ein Realisierungswettbewerb für das Grundstück am Mannesmannufer 3 durchgeführt wird.

**5 Qualitätssicherndes Verfahren gem. RPW 2013
- Schwannstraße 3 -
Auslobungstext
61/ 79/2018**

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt den als Anlage zur Vorlage beigefügten Auslobungstext (ohne Teil B) für das qualitätssichernde Verfahren in Form eines eingeschränkten, einstufigen Architek-

tenwettbewerbs für die Schwannstraße 3. Auf Grundlage dieser Auslobung soll das Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden.

6 **Neugestaltung Konrad-Adenauer-Platz
und Revitalisierung Bahnhofsumfeld**
Wettbewerbsergebnis
Zustimmende Kenntnisnahme
61/ 75/2018

Herrn Gutt erkundigt sich, ob es sich um eine Kenntnisnahme oder eine Zustimmung handele. Frau Beigeordnete Zuschke stellt klar, dass der Ausschuss das Wettbewerbsergebnis zur Kenntnis nehmen und anschließend seine Zustimmung zur weiteren Umsetzung aussprechen möge. Den Empfehlungen der Jury werde die Verwaltung im weiteren Verfahren gerne Rechnung tragen und nehme den Auftrag mit, entsprechende Verhandlungen zu führen.

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung nimmt zustimmend Kenntnis von den Ergebnissen des Wettbewerbs Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes und Revitalisierung des Bahnhofsvorplatzes.

7 **Entwicklung Hallenfreibad Benrath**
Städtebauliches Rahmenkonzept
61/ 53/2018

Frau Wiesendorf regt an, auf der östlichen Seite statt der Einfamilienhausbebauung lieber Geschosswohnungsbau für eine dichtere Bauweise vorzusehen.

Herr Hartnigk spricht sich für die vorgeschlagene Mischung aus, die auch Gegenstand des Beschlusses in der Bezirksvertretung gewesen sei.

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt dem der Vorlage beigefügten städtebaulichen Rahmenkonzept zur Entwicklung der Flächen des Hallenfreibades Benrath zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage dieses Konzeptes weiter zu planen.

8 **Bebauungsplan Vorentwurf Nr. 08/005**
- Jägerstraße/Festenbergstraße -
Öffentlichkeitsbeteiligung
61/ 68/2018

Abstimmung:

einstimmig mit dem Beschluss aus der BV 8 ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von dem Bebauungsplan-Vorentwurf Nr. 08/005 - Jägerstraße / Festenbergstraße - und beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung auf dieser Grundlage durchzuführen.

- 9 Bebauungsplan Nr. 01/005 - Worringer Straße/ Gerresheimer Straße (Baufeld A) -
Änderung Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung, Öffentliche Auslegung
61/ 70/2018**

vertagt

- 10 Bebauungsplan Nr. 01/013 - Harkortstraße .
Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung, Öffentliche Auslegung
61/ 72/2018**

vertagt

- 11 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002 -Max-Planck-Straße-
Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung, Öffentliche Auslegung
61/ 73/2018**

Frau Wiesendorf bittet zu prüfen, ob das HKW doch noch vollumfänglich zur Anwendung kommen könne. Auch sei eine Begrünung der Garagendächer zu begrüßen.

Herr Dr. Fils bittet zwei weitere Fußwegmöglichkeiten zu prüfen, um die Zugänglichkeit des Geländes zu verbessern: einmal an der Spitze des Bürogebäudes und einmal bei dem Appartementgebäude.

Abstimmung:

mehrheitlich unter Berücksichtigung des Ergänzungsantrages aus dem Wohnungsausschuss bei 1 Nein-Stimme (DIE LINKE) ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

- I. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, für ein Gebiet etwa zwischen der Max-Planck-Straße, der Otto-Petersen-Straße, der Kleingartenanlage und dem Stahl-Zentrum - maßgebend ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches gemäß § 9 Abs. 7 BauGB im Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002 - Max-Planck-Straße -, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, - einen Bebauungsplan aufzustellen, der vorrangig folgende Planungsziele zur

Grundlage haben soll:

- Ausweisung von allgemeinen Wohngebieten
 - Ausweisung eines Sondergebietes (Büro, Labor)
 - Ausweisung einer öffentlichen Grünfläche
 - Ausweisung von öffentlichen Verkehrsflächen.
- II. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt der Behandlung der Äußerungen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung aufgrund § 3 Abs. 1 BauGB gemäß Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt im Rahmen seiner Vorberatung gem. § 2 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung eine vorlagegemäße Beschlussfassung.
- III. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus den Behördenbeteiligungen aufgrund § 4 BauGB gemäß Anlage 2 zur vorliegenden Vorlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt im Rahmen seiner Vorberatung gem. § 2 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung eine vorlagegemäße Beschlussfassung.
- IV. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt dem Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02-002 -Max-Planck-Straße- und seiner Begründung einschließlich des Umweltberichtes für die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 245c BauGB zu. Sofern keine Stellungnahmen abgegeben werden, empfiehlt der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung dem Rat der Stadt, den vorliegenden Entwurf als Satzung zu beschließen.

Beschluss des Ergänzungsantrages aus dem Wohnungsausschuss:

Der Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung wird hiermit gem. §20 Abs. 3 Nr.1 der Zuständigkeitsordnung zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002 – Max-Planck-Straße – angehört und empfiehlt dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung die Beschlussfassung unter Berücksichtigung folgender wohnungspolitischer Anforderung: Der Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung erwartet, dass die Verwaltung umfangreiche Initiativen ergreift, damit die Quotierungsregelung des Handlungskonzepts für den Wohnungsmarkt ZUKUNFT WOHNEN.DÜSSELDORF vollumfängliche Anwendung findet.

12.a Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 179 (Entwurf)
- Nördlich Paulsmühlenstraße
Aufstellung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung, Öffentliche Auslegung
61/ 87/2018

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

- I. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, für ein Gebiet zwischen der Tellerlingstraße, der Paulsmühlenstraße, den Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG und einer Parallele zur Forststraße, etwa 410 m südlich maßgebend ist der räumliche Geltungsbereich des nachfolgend genannten Planes, der Bestandteil dieses Be-

schlusses ist, - die Flächennutzungsplanänderung Nr. 179 - Nördlich Paulsmühlenstraße - die vorrangig folgende Planungsziele zur Grundlage haben soll:

- Darstellung von Sondergebiet, Berufskolleg,
 - Darstellung von Gewerbegebiet
 - Darstellung von Wohnbauflächen
 - Darstellung einer Kindertagesstätte (Symbol)
 - Darstellung eines Kinderspielplatzes (Symbol)
- II. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt der Behandlung der Äußerungen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung aufgrund § 3 Abs. 1 BauGB gemäß Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt im Rahmen seiner Vorberatung gem. § 2 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung eine vorlagegemäße Beschlussfassung.
- III. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung aufgrund § 4 BauGB gemäß Anlage 2 zur vorliegenden Vorlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt im Rahmen seiner Vorberatung gem. § 2 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung eine vorlagegemäße Beschlussfassung.
- IV. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung stimmt der Flächennutzungsplanänderung Nr. 179 - Nördlich Paulsmühlenstraße - und seiner Begründung einschließlich des Umweltberichtes für die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu. Sofern keine Stellungnahmen abgegeben werden, empfiehlt der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung dem Rat der Stadt den vorliegenden Entwurf als Plan zur Änderung des Flächennutzungsplanes zu beschließen.

**12.b Bebauungsplan-Entwurf Nr. 09/003
- Nördlich Paulsmühlenstraße -
Änderung des Aufstellungsbeschlusses (6170/080), Öffentlichkeitsbeteiligung, Behördenbeteiligung, Öffentliche Auslegung
61/ 85/2018**

Frau Penak-Bielor schlägt vor, die Zahl der Wohneinheiten auf 320 zu begrenzen.

Auch Herr Neuenhaus äußert die Ansicht, dass die geplanten höheren Wohngebäude nicht erwünscht seien und bittet die Verwaltung um einen Vorschlag zum Umgang mit der Situation.

Frau Beigeordnete Zuschke schlägt vor, das erforderliche qualitätssichernde Verfahren vorzuziehen und vor dem Offenlagebeschluss durchzuführen. Unter Beteiligung von Politik, Bezirksvertretung und Bürgerinitiative könnten dann zunächst tragfähige Grundlagen für die weiteren formalen Schritte erarbeitet werden ohne das Verfahren insgesamt zu verzögern.

Herr Hartnigk bittet ergänzend um zeitnahe Qualifizierung des Verkehrsgutachtens.

Es wird zur vorgelegten Verwaltungsvorlage kein Beschluss gefasst.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, wie vorgeschlagen, an dem Projekt weiter zu arbeiten.

Der Ergänzungsantrag erübrigt sich somit.

**13 Plan Nr. 06/019 - Theodorstraße - zwischen A 52 und Wahlerstraße –
Veränderungssperre
61/ 74/2018**

Die Bauvorhaben von Hoberg & Driesch sowie von Schaffrath (Küchenstudio) sollen nicht mit der Veränderungssperre aufgehoben oder verhindert werden.

Der Ausschuss lässt die Vorlage zum Rat passieren.

**14 Bauantrag Vagedesstraße 1
Nutzungsänderung des Bürogebäudes in einen Hotelbetrieb mit 141
Betten
61/ 86/2018**

Abstimmung:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt die Erteilung der Ausnahme hinsichtlich der Art der Nutzung, der Befreiung von der Baulinie und der privaten Grünfläche sowie die Ablösung von Stellplätzen.

**15 Bauantrag Klapheckstraße 31
Neubau Realschule mit Sportanlage
61/ 89/2018**

Frau Wiesendorf bittet darum, darauf hinzuwirken, dass die Stellplätze in Rasengitterstein ausgeführt werden.

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt die Erteilung einer Baugenehmigung nach § 34 Baugesetzbuch.

**15.a Bauvoranfrage Heerdter Sandberg 9
Neubau eines Hotels mit Tiefgarage
61/ 92/2018**

Der Ausschuss bittet darum, die Anregungen aus der Bezirksvertretung mitzunehmen. Ferner müsse eine Begrünung oder eine andere ansprechende Gestaltung der Brandschutzmauer gegenüber dem Appartement-

Gebäude erfolgen.

Abstimmung:

mit diesem Zusatz mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme (DIE LINKE) ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt unter Berücksichtigung des o.g. Gesagten die Erteilung des Vorbescheides, der erforderlichen Befreiungen sowie die Zulassung der Abweichung.

**17 Anhandgabeverfahren Heiligenhauser Straße
61/ 57/2018**

vertagt

**18 Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP NRW)
Beteiligungsverfahren
61/ 94/2018**

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung empfohlen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Düsseldorf stimmt der Stellungnahme der Verwaltung entsprechend der Anlage zu und beauftragt die Verwaltung, die Stellungnahme in das formelle Beteiligungsverfahren einzubringen.

**19 Zukunftskonzept „RegioNetzWerk“
- Beschluss -
61/ 9/2018**

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung nimmt das Zukunftskonzept „RegioNetzWerk“ des Projektauftrags StadtUmland.NRW (Anlage 1 + 2: Text Kurz- und Langfassung zum Zukunftskonzept; Anlage 3: Plakate 1-4 zum Zukunftskonzept) zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt folgende vorlagegemäße Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt nimmt das Zukunftskonzept „RegioNetzWerk“ des Projektauftrags StadtUmland.NRW (Anlage 1 + 2: Text Kurz- und Langfassung zum Zukunftskonzept; Anlage 3: Plakate 1-4 zum Zukunftskonzept) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage:

- I. die Inhalte zum Thema Siedlungsentwicklung und Mobilität im Rahmen der regionalen Kooperation weiter auszuarbeiten,

- II. die Berücksichtigung der Qualitätskriterien des Zukunftskonzeptes bei der Umsetzung der Leitprojekte der Stadt Düsseldorf sicher zu stellen,
- III. die Politik kontinuierlich zu beteiligen.

**20 Perspektiven für den Düsseldorfer Norden
Umsetzungsstrategie
Weitere Vorgehensweise
61/ 8/2018**

Herr Neuenhaus betont, dass eine projektspezifische Betrachtung im Kontext wichtig sei.

Auch Herr Stieber spricht sich für einen sorgfältigen Umgang mit den Flächen aus.

Herr Raub unterstreicht die Relevanz der Strategie für eine nachhaltige Entwicklung des Düsseldorfer Nordens.

Herr Dr. Fils betont die Notwendigkeit der Einhaltung der festgesetzten Grenzen.

Herr Czerwinski regt die Einrichtung einer S-Bahn-Station an, z.B. über die Wiederbelebung des alten S-Bahnhofs Kalkum, um die Rolle des ÖPNV sowie alternativer Verkehrsträger zu stärken.

Abstimmung:

bei einer Nein-Stimme (DIE LINKE) und 1 Enthaltung (Tierschutz/Freie Wähler) mehrheitlich beschlossen

Beschluss:

- I. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung nimmt zustimmend Kenntnis von der als Anlage beigefügten Umsetzungsstrategie und beschließt, dass diese als Grundlage für die perspektivische Entwicklung des Düsseldorfer Nordens dienen soll.
- II. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der als Anlage beigefügten Umsetzungsstrategie:
 - die Inhalte der einzelnen Projekte weiter auszuarbeiten,
 - gemäß Kategorisierung Bauleitpläne aufzustellen bzw. qualitätssichernde Verfahren auszuloben,
 - die Politik und die Öffentlichkeit kontinuierlich zu beteiligen.

**21 Symposium Hochhausrahmenplan
- Vorankündigung eines Symposiums mit Workshop -
Zustimmende Kenntnisnahme
61/ 90/2018**

Abstimmung:

einstimmig ohne Enthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung nimmt die weitere Vorgehensweise zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Durchführung des Symposiums.

**22 Bericht zur Methode im Umgang mit Gasbeleuchtung im Gesamtkontext zum Masterplan „Energieeffiziente und historische Straßenbeleuchtung“ zur zustimmenden Kenntnisnahme
66/ 70/2018**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**23 ZUKUNFTQUARTIER.DÜSSELDORF
Sachstandsbericht**

Frau Beigeordnete Zuschke trägt vor und weist besonders auf die prozessbildenden neun Thesen hin.
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:50 Uhr